

25.02.2009 - 07:00 Uhr

Media Service: Vorabmeldung aus der Schweizer Versicherung Nr. 3 / 2009 vom 26. Februar 2009

Zürich (ots) -

Scor: Während sich Swiss Re im freien Fall befindet, baut Wettbewerber Scor den Standort Zürich zu einem Hub aus, wie das Fachmagazin "Schweizer Versicherung" in der aktuellen Ausgabe aufzeigt. Für Scor Switserland sei 2009 und 2010 zwar kein explosives Wachstum zu erwarten, sagt Benjamin Gentsch, Schweiz-Chef des Rückversicherers im Interview. "Wir erwarten im laufenden Jahr eine Preisverhärtung, die sich im einstelligen Prozentbereich bewegt", so Gentsch. Dies sei aber eine Umkehr des Abwärtstrends in den letzten Jahren. "Bei den Januar-Erneuerungen der Rückversicherungsverträge wurde der Abwärtstrend gestoppt und es ging sogar leicht aufwärts", gibt er sich zuversichtlich.

Bâloise: In Deutschland tobt ein offener Machtkampf um die Bâloise-Gesellschaften Deutscher Ring Sachversicherungs-AG und Deutscher Ring Lebensversicherungs-AG: Ex-Chef Wolfgang Fauter wehrt sich gegen seine Absetzung, schreibt die Fachpublikation "Schweizer Versicherung" in ihrer neusten Ausgabe. Fauter wurde Ende November von Bâloise-Verwaltungsratspräsident Rolf Schäuble auf die Strasse gestellt. Nun legt er als Noch-Vorsitzender der Deutscher Ring Krankenversicherungsverein. (DR Kranken) den Baslern Steine in den Weg, wo er nur kann. Die DR Kranken ist zwar als Organisationseinheit unabhängig von Bâloise. Aber sie ist über eine Beteiligungsholding zusammen mit den Baslern an der Vertriebsgesellschaft OVB beteiligt. Fauter hat jetzt die Signal Iduna ins Boot geholt: Die DR Kranken wird sich per 1. April mit dem härtesten Konkurrenten der Bâloise zusammenschliessen. Mit diesem Schritt erhöht die DR Kranken ihre Beteiligung an der OVB, an der die Bâloise die Mehrheit hält. Damit hat sich die Verzahnung und Verworrenheit zwischen den deutschen Vertriebsgesellschaften nochmals erhöht. Durch den Knatsch werden die Marktausbaupläne der Bâloise in Deutschland stark gebremst.

Kontakt:

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Werner Rüedi, Chefredaktor Schweizer Versicherung, 043 / 444 59 02

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100578227> abgerufen werden.